



Ausgelöscht

Lieber Werner,

vielen Dank für deine Rückmeldung. Sie ist für mich vollkommen nachvollziehbar und hilft mir ungemein weiter. Mir war nicht klar, wie häufig ich in die Umgangssprache zurückfalle. :-)

Die nächsten Tage bin ich im Urlaub und habe viel Zeit das Feedback einzuarbeiten. Sowohl in diesem konkreten Kapitel als auch in den restlichen.

Zum Inhaltlichen:

Der Leser erfährt erst im letzten Drittel, wieso Mort im Innendienst festsitzt. Bis dahin gibt es unterschiedliche Hinweise, aber keine Aufklärung. In der Geschichte spielt eine junge Reporterin (Dana) eine wichtige Rolle. Sie hatte sich an Mort ran geschmissen, ihn dann aber auf Distanz gehalten. Im letzten Drittel ergibt sich fast schon zufällig ein Date. Sie haben beide Hunger und Dana schlägt einen Schnellimbiss vor. Dort angekommen weigert, sich Mort rein zu gehen. Sie lässt ihn stehen und geht alleine rein. Mort beobachtet von außen wie sie mit dem Besitzer redet. Als sie raus kommt, grinst sie ihn an und sagte: »Also deine Mutter?«

Beide landen in einer Kneipe und er erzählt ihr die Geschichte seiner Mutter (Prostituierte) und wieso er diese schlechten Witze reißt. Bei dieser Gelegenheit erzählt er ihr auch, dass der Außendienst nichts für ihn ist. Er mag es im Innendienst, weiß aber nicht, wie er es Pierce sagen soll.

Der Leser weiß in dieser Situation mehr als Mort und daraus ergibt sich eine gewisse Ironie. Mort und Pierce könnten beide mit der Situation zufrieden sein, gestehen es sich aber nicht ein, weil sie den Erwartungen des anderen entsprechen wollen.

Pierce arbeitet lieber allein, sieht sich aber genötigt, Mort jedes Mal zu fragen, ob er mit will.

Mort ist zufrieden im Innendienst, muss sich dann aber irgendeinen fadenscheinigen Grund ausdenken, wieso er ja gerne mit käme, es aber nicht kann.

Eine typische Bromance. :-)

Beste Grüße
Calvin

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).